

vergessen, der den Spuren der Vorläufer der französischen Medaille von heute nachgehen will; wer wollte übersehen, wie neben ihrem formalistischen



Joseph Oefner, Bronzegefäss

Classicismus die romantisch-nationale Naturauffassung eines François Rude und Duret und über Jean David von Angers hinausgehend der geläuterte durchgeistigte Realismus eines Dubois, eines Chapu und die vollendete Kunst der Thierbildnerei eines Barye als die Quellen zu betrachten sind, aus denen die Barre, Galle, Michaut, Oudiné und dann die Ponscarne, Roty, Charpentier, Chaplain und wie sie alle heissen, geschöpft haben. So reisst der Faden der Entwicklung in Frankreich nie ab. Ponscarne ist es, der ihn den Nachfolgenden weitergegeben hat. Er ist der Vater der modernen französischen Medaille, er hat mit seiner Medaille auf Naudet den Übergang von früherer Schärfe und Härte zu jener Weichheit und Farbenwirkung gefunden, der heute in Frankreich Gemeingut ist. Man vergleiche die bekannte scharf umrissene Napoleon-Medaille mit dem weichem, hingehauchten Relief auf der Medaille des Dr.

Walther, wie da nicht in scharfen Contouren, sondern in den zartesten Tönen alles auf der Fläche aus dem Dunklen ins Lichte gearbeitet ist. Ähnlich der meisterhafte Guss des Kopfes Louis Buffets in der sinnenden, das Haupt in die Rechte gestützten Haltung; oder Fernand Camus, Henri Boucher, oder Constans aus dem Jahre 1897, oder der wunderbare Kopf der France militaire, der selbst die harte Kriegskunst anmuthig und liebenswürdig erscheinen lässt. Ponscarne hat die Münze Frankreichs modernisirt, welche ja — ein wichtiges, in guten Händen heilsames, unter Umständen aber gefährliches Amt — in Frankreich allein Prägungen vornehmen darf und ihrer Kunstmeinung alle Künstler zu unterwerfen vermag; er hat Dumas überzeugt, den Vorstand der Münze, und damit Frankreich die Herrschaft auf dem Gebiete der modernen Medaille gesichert. Er hat Roty die Fackel gereicht, an der dann die anderen ihre entzündeten.

Roty steht heute schon in der Meinung Vieler nicht mehr an erster Stelle, die Freunde der Kunst in Frankreich, aber auch die Sammler in anderen Ländern schätzen ihn nicht mehr wie ehemals; auch die Kunstwerte steigen und fallen, wie die Werte der Börse, aber die soliden Werte erhalten immer neue Geltung und auch Roty wird im Preise, in der Achtung,